

**Alte Fassung** (in Kraft seit 16.12.2009)



EINSTELLUNGS- UND BEFÖRDERUNGSRICHTLINIEN  
FÜR DIE BEAMTINNEN UND BEAMTEN IM FEUERWEHRTECH-  
NISCHEN DIENST BEI DER STADT FÜRTH

**BEBRi-Feu**

in der vom Stadtrat am 16.12.2009 beschlossenen Fassung

**Neue Fassung** Änderungen sind in rot gekennzeichnet!



EINSTELLUNGS- UND BEFÖRDERUNGSRICHTLINIEN  
FÜR DIE BEAMTINNEN UND BEAMTEN IM FEUERWEHRTECHNI-  
SCHEN DIENST BEI DER STADT FÜRTH

**BEBRi-Feu**

in der vom Stadtrat am                      beschlossenen Fassung

|  |   |
|--|---|
| <p><b><u>I. Einstellung</u></b></p> <p>§ 1</p> <p>Die Einstellung im Beamtenverhältnis im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst auf Widerruf, die Einstellung im Beamtenverhältnis auf Probe im mittleren und im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sowie die Beförderung nach A 9 m.D. und der Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst setzen neben der Erfüllung der Voraussetzungen der LbV, LbV-Fw und ZAPO-Fw eine Note von mindestens 4,50 (bei 6 Notenstufen) in der Einstellungs- bzw. Laufbahn- bzw. Hauptbrandmeisterprüfung voraus.</p> <p><b><u>II. Laufbahn</u></b></p> <p>§ 2</p> <p>entfällt</p> <p><b><u>§ 3 Hauptbrandmeister, Aufstieg in den gehobenen Dienst</u></b></p> <p>(1) Die Beförderung nach A 9 m.D. und der Aufstieg in den gehobenen Dienst richten sich im Rahmen des dienstlichen Bedarfs nach der ZAPO-Fw i.V.m. der LbV und LbV-Fw.</p> <p>(2) Wer die Prüfungen nicht besteht, wird im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst weiterverwendet, und zwar auf der früheren Stelle.</p> | <p><b><u>I. Einstellung</u></b></p> <p>§ 1</p> <p>Die Einstellung <b>in einem Beamtenverhältnis in der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst, erfolgt insbesondere nach den Bestimmungen des Leistungslaufbahngesetzes (LlbG) und der Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst (FachV-Fw) vom 18.11.2011 in den jeweils aktuellen Fassungen.</b></p> <p><b><u>II. Laufbahn</u></b></p> <p><b><u>§ 2 Probezeit/Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit</u></b></p> <p>Die Probezeit beträgt zwei Jahre (Art. 36 Abs. 4 LlbG) und kann im Einzelfall bei Beamtinnen und Beamten mit erheblich über dem Durchschnitt liegenden Leistungen gekürzt werden (Art. 36 Abs. 1 Satz 1 LlbG). Nach erfolgreicher Probezeit erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (=allgemeiner Dienstzeitbeginn, Art. 15 Abs. 1 Satz 1 LlbG).</p> <p><b><u>§ 3 Aufstiegsqualifizierung und modulare Qualifizierung</u></b></p> <p><b><u>(1) für Ämter ab der dritten Qualifikationsebene:</u></b><br/>Die Erlangung der Eignung für Ämter ab der dritten Qualifikationsebene (Ausbildungsqualifizierung bzw. modulare Qualifizierung) richtet sich nach den Vorschriften der FachV-Fw i.V.m. dem LlbG. Die Zulassung erfolgt im Rahmen des Konzepts der Feuerwehr in der jeweils aktuellen Fassung.<br/>Wer die Prüfungen nicht besteht, wird <b>in der zweiten Qualifikationsebene</b> weiterverwendet, und zwar auf der früheren Stelle.</p> |
|--|---|

|  |   |
|--|---|
| <p><b><u>III. Beförderungen</u></b></p> <p><b><u>§ 4 Allgemeines</u></b></p> <p>(1) Auf Beförderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie ist nur möglich, wenn der Stellenplan sie zulässt und die nach dem BayBG, der LbV und der LbV-Fw geforderten sonstigen Beförderungsvoraussetzungen erfüllt sind.</p> <p>(2) Eine Beurteilung aus Anlass einer Beförderung ist ausgeschlossen. In einem Stellenbesetzungsverfahren wird jedoch bei allen Bewerberinnen und Bewerbern eine aktuelle Leistungseinschätzung vorgenommen, wenn deren letzte Beurteilung länger als ein Jahr zurückliegt (oder noch keine periodische Beurteilung vorliegt).</p> <p>(3) Beförderungen erfolgen grundsätzlich nicht mit finanzieller Rückwirkung. Ausnahmen können unter den Voraussetzungen des Art. 4 BayBesG beschlossen werden, wenn sich die Entscheidung aus vom Betroffenen nicht zu vertretenden Gründen verzögert hat oder ein sonstiger Härtefall vorliegt.</p> <p><b><u>§ 5 Beförderungsdienstzeiten</u></b></p> <p>(1) Die Dienstzeit beträgt:</p> <p>a) <u>für die Beförderung nach A 8</u></p> <p>bei einer dienstlichen Beurteilung von</p> <p>mindestens<br/>13 Punkten                      4 Jahre</p> | <p><b>(2) für Ämter ab der vierten Qualifikationsebene</b><br/>Die Zulassung bzw. Erlangung der Eignung für Ämter ab der vierten Qualifikationsebene regelt sich nach den Vorschriften der FachV-Fw i.V.m. dem LbG.</p> <p><b><u>III. Beförderungen</u></b></p> <p><b><u>§ 4 Allgemeines</u></b></p> <p>(1) Auf Beförderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie ist nur möglich, wenn der Stellenplan sie zulässt und die nach dem BayBG, dem LbG und der FachV-Fw geforderten sonstigen Beförderungsvoraussetzungen erfüllt sind.</p> <p>(2) Eine Beurteilung aus Anlass einer Beförderung ist ausgeschlossen. In einem Stellenbesetzungsverfahren wird <b>bei Bedarf bei den</b> Bewerberinnen und Bewerbern eine aktuelle Leistungseinschätzung vorgenommen, wenn deren letzte Beurteilung länger als ein Jahr zurückliegt (oder noch keine periodische Beurteilung vorliegt).</p> <p>(3) Beförderungen erfolgen grundsätzlich nicht mit finanzieller Rückwirkung. Ausnahmen können unter den Voraussetzungen des Art. 4 i.V.m. Art. 20 Abs. 5 BayBesG beschlossen werden, wenn sich die Entscheidung aus vom Betroffenen nicht zu vertretenden Gründen verzögert hat oder ein sonstiger Härtefall vorliegt.</p> <p><b><u>§ 5 Beförderungsdienstzeiten</u></b></p> <p>(1) Die Dienstzeit beträgt:</p> <p>a) <u>für die Beförderung nach A 8</u></p> <p>bei einer dienstlichen Beurteilung von</p> <p>mindestens<br/>13 Punkten                      4 Jahre</p> |
|--|---|

|  |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
|--|------------|---------|------------|---------|-----------|---------|------------|---------|------------|---------|-----------|---------|---|------------|---------|------------|---------|-----------|---------|------------|---------|------------|---------|-----------|---------|
| <p>9 Punkten<br/>7 Punkten</p> <p>8 Jahre<br/>12 Jahre</p> <p>ab dem Zeitpunkt der Begründung eines Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit in der Laufbahngruppe (§ 12 Abs. 1 LbV) und setzt zusätzlich den Führerschein CE und mindestens eine Maßnahme zur Förderungsförderung<sup>1</sup> voraus.<sup>2</sup></p> <p>b) <u>für die Beförderung nach A 11</u></p> <p>bei einer dienstlichen Beurteilung von</p> <p>mindestens</p> <table data-bbox="219 837 728 933"> <tr> <td>13 Punkten</td> <td>3 Jahre</td> </tr> <tr> <td>11 Punkten</td> <td>4 Jahre</td> </tr> <tr> <td>9 Punkten</td> <td>5 Jahre</td> </tr> </table> <p>seit der letzten Beförderung. Ist das Eingangsamt A 10, rechnet die Dienstzeit ab dem Zeitpunkt der Begründung eines Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit in der Laufbahngruppe (§ 12 Abs. 1 LbV).<sup>2</sup></p> <p>c) <u>für die Beförderung nach A 12</u></p> <p>bei einer dienstlichen Beurteilung von</p> <p>mindestens</p> <table data-bbox="219 1308 728 1404"> <tr> <td>13 Punkten</td> <td>4 Jahre</td> </tr> <tr> <td>11 Punkten</td> <td>5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>9 Punkten</td> <td>6 Jahre</td> </tr> </table> | 13 Punkten | 3 Jahre | 11 Punkten | 4 Jahre | 9 Punkten | 5 Jahre | 13 Punkten | 4 Jahre | 11 Punkten | 5 Jahre | 9 Punkten | 6 Jahre | <p>9 Punkten<br/>7 Punkte</p> <p>8 Jahre<br/>12 Jahre</p> <p>ab dem Zeitpunkt der Begründung eines Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit<br/><b>(Art. 15 Abs. 1 LlbG).*</b></p> <p>b) <u>für die Beförderung nach A 9</u></p> <p>mindestens zwei Jahre ab der Beförderung nach BGr A 8 und setzt insbesondere die Erfüllung der Voraussetzungen des § 23 Abs. 2 FachV-Fw voraus.</p> <p>c) <u>für die Beförderung nach A 11</u></p> <p>bei einer dienstlichen Beurteilung von</p> <p>mindestens</p> <table data-bbox="1187 837 1695 933"> <tr> <td>13 Punkten</td> <td>3 Jahre</td> </tr> <tr> <td>11 Punkten</td> <td>4 Jahre</td> </tr> <tr> <td>9 Punkten</td> <td>5 Jahre</td> </tr> </table> <p>seit der letzten Beförderung. Ist das Eingangsamt A 10, rechnet die Dienstzeit ab dem Zeitpunkt der Begründung eines Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit <b>(Art. 15 Abs. 1 LlbG).*</b></p> <p>d) <u>für die Beförderung nach A 12</u></p> <p>bei einer dienstlichen Beurteilung von</p> <p>mindestens</p> <table data-bbox="1187 1308 1695 1404"> <tr> <td>13 Punkten</td> <td>4 Jahre</td> </tr> <tr> <td>11 Punkten</td> <td>5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>9 Punkten</td> <td>6 Jahre</td> </tr> </table> | 13 Punkten | 3 Jahre | 11 Punkten | 4 Jahre | 9 Punkten | 5 Jahre | 13 Punkten | 4 Jahre | 11 Punkten | 5 Jahre | 9 Punkten | 6 Jahre |
| 13 Punkten   | 3 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 11 Punkten   | 4 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 9 Punkten  | 5 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 13 Punkten   | 4 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 11 Punkten   | 5 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 9 Punkten  | 6 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 13 Punkten   | 3 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 11 Punkten   | 4 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 9 Punkten  | 5 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 13 Punkten   | 4 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 11 Punkten   | 5 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |
| 9 Punkten  | 6 Jahre    |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |   |            |         |            |         |           |         |            |         |            |         |           |         |

|  |             |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
|--|-------------|--|------------|---------|---------------|-------------|---------------|---------|---------|-------------|---|------|--|---------------|---------|---------------|-------------|---------------|---------|---------|-------------|
| <p>seit vorhergehender Beförderung.</p> <p>d) <u>Die Beförderung nach A 13</u> setzt eine Dienstzeit von 3 Jahren sowie eine Beurteilung von mindestens 13 Punkten voraus.</p> <p><sup>1</sup> Förderungsfortbildung im Sinne von Zf. 6.7 VollzBekBayFwG (z.B. Feuerwehrtau-cher, Maschinist für Löschfahrzeuge)</p> <p><sup>2</sup> <u>Achtung Übergangslösung:</u><br/>Für Beamtinnen und Beamte, die vor dem 1. April 2009 angestellt wurden, rechnet die Wartezeit ab dem Tag der Anstellung (§ 74 Abs. 1 Satz 1 LbV).</p> <p>e) <u>Die Beförderung nach A 14</u> richtet sich nach dem Ergebnis der Laufbahnprüfung:</p> <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Note</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 mit 2,50</td> <td>2 Jahre</td> </tr> <tr> <td>2,51 mit 3,50</td> <td>2 1/2 Jahre</td> </tr> <tr> <td>3,51 mit 4,00</td> <td>3 Jahre</td> </tr> <tr> <td>darüber</td> <td>3 1/2 Jahre</td> </tr> </table> <p>f) <u>Die Beförderung nach A 15</u> richtet sich nach Buchst. d).</p> <p>(2) Die Wartezeit für Aufstiegsbeamtinnen/Aufstiegsbeamte beträgt 3 Jahre ab dem Tag der Übernahme in den gehobenen bzw. höheren feuerwehrtechnischen Dienst.</p> <p>(3) Bei Versetzung auf eine höher bewertete Planstelle, kann unbeschadet der Erfüllung sonstiger Beförderungsvoraussetzungen nach diesen Richtlinien, erst nach einer 3monatigen Bewährungszeit auf der neuen Stelle befördert werden.</p> | Note        |  | 1 mit 2,50 | 2 Jahre | 2,51 mit 3,50 | 2 1/2 Jahre | 3,51 mit 4,00 | 3 Jahre | darüber | 3 1/2 Jahre | <p>seit vorhergehender Beförderung.</p> <p><u>*Achtung Übergangslösung:</u><br/>Für Beamtinnen und Beamte, die vor dem 1. April 2009 angestellt wurden, rechnet die Wartezeit ab dem Tag der Anstellung (§ 74 Abs. 1 Satz 1 LbV).</p> <p>e) <u>Die Beförderung nach A 13</u> setzen eine Dienstzeit von 3 Jahren sowie eine Beurteilung von mindestens 13 Punkten voraus.</p> <p>f) <u>Die Beförderung nach A 14 bei einem Einstieg in der vierten Qualifikationsebene</u> richtet sich nach dem Ergebnis der <u>Qualifikationsprüfung</u>:</p> <table style="margin-left: 40px; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Note</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1,00 mit 2,50</td> <td>2 Jahre</td> </tr> <tr> <td>2,51 mit 3,50</td> <td>2 1/2 Jahre</td> </tr> <tr> <td>3,51 mit 4,00</td> <td>3 Jahre</td> </tr> <tr> <td>darüber</td> <td>3 1/2 Jahre</td> </tr> </table> <p>g) <u>Die Beförderung nach A 15</u> richtet sich nach Buchst. d).</p> <p>(2) <u>Wird die Befähigung für ein Beförderungsamts A 10 bzw. A 14 im Rahmen der Ausbildungsqualifizierung (§ 30 FachV-Fw bzw. § 39 FachV-Fw) oder modularen Qualifizierung (§ 37 FachV-Fw bzw. § 40 FachV-Fw) erworben, beträgt die Beförderungswartezeit drei Jahre ab der Beförderung nach BGr A 9 bzw. drei Jahre ab der Beförderung nach BGr A 13.</u></p> <p>(3) Bei Versetzung auf eine höher bewertete Planstelle, kann unbeschadet der Erfüllung sonstiger Beförderungsvoraussetzungen nach diesen Richtlinien, erst nach einer 3monatigen Bewährungszeit auf der neuen Stelle befördert werden.</p> | Note |  | 1,00 mit 2,50 | 2 Jahre | 2,51 mit 3,50 | 2 1/2 Jahre | 3,51 mit 4,00 | 3 Jahre | darüber | 3 1/2 Jahre |
| Note   |             |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| 1 mit 2,50   | 2 Jahre     |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| 2,51 mit 3,50  | 2 1/2 Jahre |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| 3,51 mit 4,00  | 3 Jahre     |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| darüber  | 3 1/2 Jahre |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| Note   |             |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| 1,00 mit 2,50  | 2 Jahre     |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| 2,51 mit 3,50  | 2 1/2 Jahre |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| 3,51 mit 4,00  | 3 Jahre     |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |
| darüber  | 3 1/2 Jahre |  |            |         |               |             |               |         |         |             |   |      |  |               |         |               |             |               |         |         |             |

§ 6 Sonderbeförderung nach A 9 mD

Nach Bestehen der Hauptbrandmeisterprüfung kann - soweit eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht - unmittelbar nach A 9 mD befördert werden.

§ 7 Sonderregelung bei Disziplinarmaßnahmen

- (1) Ein Verweis oder eine Geldbuße stehen bei Bewährung einer Beförderung nicht entgegen (Art. 7 Abs. 2 Satz 2 und Art. 8 Abs. 2 Satz 2 BayDG). Zur Feststellung der Bewährung ist jedoch jeweils nach Ablauf von 8 und 12 Monaten ab Rechtskraft der genannten Disziplinarmaßnahmen eine Äußerung des Sachreferates einzuholen.
- (2) Bei Gehaltskürzung und Versetzung in ein Amt derselben Laufbahn mit geringerem Endgrundgehalt gelten die gesetzlichen Beförderungssperren (Art. 9 Abs. 4 Satz 1 und Art. 10 Abs. 3 BayDG)
- (3) Läuft ein Disziplinarverfahren, so sind solange Beförderungsentscheidungen zurückzustellen. Spätestens 3 Monate nach Einleitung der Vorermittlungen ist jedoch zu prüfen, ob die Zurückstellung aufrechterhalten werden muss. Kommt es innerhalb von weiteren 6 Monaten zu keiner Disziplinarverfügung oder zur Einleitung eines förmlichen Disziplinarverfahrens, ist über die Beförderung zu entscheiden.

§ 6 Sonderregelung bei Disziplinarmaßnahmen

- (1) Ein Verweis oder eine Geldbuße stehen bei Bewährung einer Beförderung nicht entgegen (Art. 7 Abs. 2 Satz 2 und Art. 8 Abs. 2 Satz 2 BayDG). Zur Feststellung der Bewährung ist jedoch jeweils nach Ablauf von 8 und 12 Monaten ab Rechtskraft der genannten Disziplinarmaßnahmen eine Äußerung des Sachreferates einzuholen.
- (2) Bei Gehaltskürzung und Versetzung in ein Amt derselben **Qualifikationsebene** mit geringerem Endgrundgehalt gelten die gesetzlichen Beförderungssperren (Art. 9 Abs. 4 Satz 1 und Art. 10 Abs. 3 BayDG)
- (3) Läuft ein Disziplinarverfahren, so sind solange Beförderungsentscheidungen zurückzustellen. Spätestens 3 Monate nach Einleitung der Vorermittlungen ist jedoch zu prüfen, ob die Zurückstellung aufrechterhalten werden muss. Kommt es innerhalb von weiteren 6 Monaten zu keiner Disziplinarverfügung oder zur Einleitung eines förmlichen Disziplinarverfahrens, ist über die Beförderung zu entscheiden.